

The background of the entire page is a teal color with a complex, low-poly geometric pattern of overlapping triangles and polygons in various shades of light and dark teal.

# AKKREDITIERUNGSGUTACHTEN

ZUM BACHELOR MANAGEMENT IN DER  
GEFAHRENABWEHR (BMGA)

### Kurzbeschreibung des Studiengangs:

Der Bachelorstudiengang Management in der Gefahrenabwehr befähigt die Absolventinnen und Absolventen, Problemstellungen der Gefahrenabwehr und potentielle Krisenlagen frühzeitig zu identifizieren, strukturiert zu analysieren, umfassend zu bewerten und unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher, soziologischer, ethischer, wissenschaftlicher, rechtlicher und sicherheitstechnischer Erkenntnisse präventiv sowie reaktiv zu begegnen. Nationale wie auch internationale Konfliktsituationen, Krisen und Großgefahrenlagen können von den Absolventinnen und Absolventen in einem interdisziplinären Team durch eine strukturierte Einsatz- und Bedarfsplanung, eine übergreifende Krisenkommunikation und durch einen routinierten Umgang mit einsatzbezogenen Organisationseinheiten, z. B. Krisenstäben, zielgerichtet und verantwortungsvoll bewältigt werden. Absolventinnen und Absolventen erfüllen damit die Voraussetzungen für Fach- und erste Führungsaufgaben in Bereichen des nationalen nicht-polizeilichen Sicherheitssystems, wie dem Krisen- und Katastrophenschutz, dem Brandschutz und Rettungsdienst sowie in öffentlichen Behörden, gemeinnützigen Organisationen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

### Datum der Evaluation des Grob- und Feinkonzepts durch die EKS:

16.09.2022

### Datum der Verleihung des AR-Siegels durch die Hochschulleitung:

07.11.2022

### Zeitraum der Systemakkreditierung der FOM:

01.10.2012 bis zum Ende des SS 2027

Mit der Systemakkreditierung hat die FOM das Recht erhalten, das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihr geprüften Studiengänge selbst zu verleihen. Der Studiengang Management in der Gefahrenabwehr trägt nach erfolgreicher interner Akkreditierung das Siegel des Akkreditierungsrates bis zum Ende des WS 2029/30. Die Akkreditierung gilt damit für alle Studierenden mit Studienstart bis einschließlich WS 2029/30.\*

### Letzte Weiterentwicklung des Studiengangs i.S.e. (Re-)Akkreditierung:

Erstakkreditierung

### Zuordnung des Studienganges:

Grundständig

### Studiendauer:

7 Semester

### Studienform:

Berufsbegleitend

### Geplanter Start des Studienganges:

WS 2023

### Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

180

### Stunden (Workload) pro ECTS-Punkt:

25

### Verantwortliches Dekanat:

Gesundheit & Soziales

### Stimmberechtigte Mitglieder der Studiengangsfachgruppe (SFG):

Prof. Henning Goersch (Vorsitzender SFG)  
Prof. David Matusiewicz  
Prof. Raoul Breitreuz  
Prof. Christoph Hiendl  
Prof. Claus Juffernbruch (in 2. Sitzung ersetzt durch Prof. Stefan Razik)  
Prof. Gregor Hülsken  
Prof. Gerald Lux  
Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Oliver Dorn MBA and Eng. (Standortvertretung)  
Natascha Otlewitz (studentische Vertretung)

### Externer Fachgutachter: -

### Beteiligte Gutachter der Evaluierungskommission Studiengang (EKS):

Dr. Jürgen Sandau (Vorsitzender der EKS, Partner bei Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)  
Prof. Dr. Marcelo da Veiga (Wissenschaftlicher Koordinator der EKS, Professor an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Leiter Institut für Bildung und gesellschaftliche Innovation (IBUGI) und ständiger Gast im Akkreditierungsrat)  
Prof. Oliver Günther Ph.D. (Präsident der Universität Potsdam und HRK-Vizepräsident für Governance, Lehre und Studium)  
Prof. Dr. Günter Schmidt (ORBI -Operations Research and Business Informatics Angewandte Informatik, Universität des Saarlandes)  
Prof. Dr. Klaus Kreulich (Vizepräsident für Lehre der Hochschule München)  
Prof. Dr. Josef Hilbert (Honorarprofessor an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Vorstand der Initiative Gesundheitswirtschaftsinitiative der Metropole Ruhr, kooptiertes Mitglied der MedEcon-Ruhr, Sprecher des Netzwerks der deutschen Gesundheitsregionen (NDGR e.V.))  
Markus Lecke (Senior Manager Bildungspolitik bei Deutsche Telekom AG)  
Prof. Dr. Horst Peters, (Professor an der Hochschule Düsseldorf, stellv. Leiter des Forschungsschwerpunkts Kommunikationsforschung und Projektleiter „Gründerzeit“)  
René Dreske (Erster Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (AGAD))  
Dr. Matthias Meyer-Schwarzenberger, (Vorstand des Bündnisses Ökonomische Bildung Deutschland e.V. (BÖB))  
Prof. Dr. Michael Pankow (Geschäftsführer Droewe & Pankow Consulting GbR)  
Christine Singer, (Geschäftsleitung Personal, CHRO, DB Regio Bus)  
Kai Fischer (Studierendenvertreter der EKS und Student im FOM Master Finance & Accounting)  
Laura-Jane Freund (Absolventin des M.Sc. Wirtschaftspsychologie der FOM)

### Internes Akkreditierungssystem

Im systemakkreditierten QM-System der FOM ist bei der Entwicklung aller Studiengänge eine mit externen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Studierendenschaft besetzte Kommission (EKS) beteiligt, die die Studiengänge fachlich-inhaltlich sowie formalakkreditierungsrechtlich evaluiert und diesbezügliche Auflagen und Empfehlungen aussprechen kann. Ein 2-stufiges Verfahren, bei dem zunächst das Grobkonzept und anschließend das Feinkonzept eines Studienganges evaluiert wird, ermöglicht es, dass die Empfehlungen und Auflagen noch während des Entwicklungsprozesses umgesetzt werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studiengänge höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen und weit überwiegend ohne Empfehlungen und Auflagen aus dem Akkreditierungsverfahren hervorgehen. Die erfolgreiche Akkreditierung eines Studienganges wird in einer gemeinsamen Urkunde durch die FOM und die EKS dokumentiert.

\* Handelt es sich bei dem vorliegenden Studiengang um eine Erstakkreditierung erfolgt eine Zwischenevaluierung innerhalb von 2 Jahren nach Durchlauf der ersten Kohorte. Nach erfolgreicher Reakkreditierung ist der Zeitrahmen für die nächste regelmäßige Evaluierung 8 Jahre.

## Bewertung der Studiengangsqualität

Aus Sicht des externen Fachgutachters ist der Bachelorstudiengang "Management in der Gefahrenabwehr" ein anspruchsvoller und gleichsam vielfältiger und spannender Studiengang. Im Hinblick auf die Interdisziplinarität der Ausrichtung (soziologische, psychologische, wirtschaftswissenschaftliche, rechtliche etc. Aspekte) bei gleichzeitiger Fokussierung auf das Feld Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz verspricht das Konzept aus fachlicher Sicht aussichtsreich zu sein. Die Verbindung mit dem GROW-Konzept und dem Betreuungskonzept (z. B. Academic Mentoring) der FOM ermöglicht den Studierenden zudem eine ganzheitliche Kompetenzentwicklung. Der Aufbau des Studienganges ist sehr gut gelungen. Insbesondere das zu Grunde liegende GROW-Konzept ist eine hervorragende Basis zur Ausgestaltung des Studienganges. Die Grundlagenmodule sind ausgewogen und bieten Möglichkeiten zum Übertrag in andere Bereiche. Die fachliche Richtung wie auch die Spezialisierung behandelt das Themenfeld Gefahrenabwehrmanagement umfassend und fachlich in gekonnter Weise. Die Module zum Wissenschaftsmanagement sind fachübergreifend unerlässlich und die explizite Integration im Studienverlauf ist sehr zu begrüßen. Die EKS schließt sich der Einschätzung des externen Fachgutachters an und sieht die formal-akkreditierungsrechtlichen und fachlich-inhaltlichen Kriterien erfüllt und spricht keine Auflagen oder Empfehlungen für den Bachelorstudiengang Management in der Gefahrenabwehr aus.

## Formal-akkreditierungsrechtliche Kriterien (QM)

Der Studiengang entspricht den Vorgaben des Akkreditierungsstaatsvertrages und der Studienakkreditierungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Anforderungen des nationalen Qualifikationsrahmens in der zum Zeitpunkt der Sitzung zum Feinkonzept jeweils geltenden Fassung.

## Qualitätsgeleitete Entwicklung des Studiengangs

Die FOM Studiengänge unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring, das sowohl aus der Auswertung von Evaluationskennzahlen als auch aus Daten zu den Studienverläufen besteht. Die Evaluationskennzahlen werden den, in der FOM Evaluationsordnung festgelegten Befragungen entnommen, darunter fallen u. a. die Studierenden- als auch die Absolventenbefragung. Die Daten zu den Studienverläufen beziehen sich auf die individuellen Studienerfolgskennzahlen, darunter fallen u. a. Daten zu den Studien- und Prüfungsverläufen. Auf dieser Grundlage werden die FOM Studiengänge kontinuierlich qualitätsgesichert und Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet.

## Personelle und sächliche Ressourcen (Rektorat)

Der Bachelorstudiengang ist im Hochschulbereich „Gesundheit & Soziales“ verortet, dem über 52 hauptberuflich Lehrende zugeordnet sind. Der Studiengang besteht insgesamt aus 32 Modulen. Über 90 % der Module werden durch hauptberuflich Lehrende in der Funktion der Modulleitung betreut. Neben den hauptberuflich Lehrenden sind für einige Module herausragende nebenberuflich Lehrende mandatiert, die in enger Abstimmung mit dem Dekan die Modullehrenden betreuen. Neben der zentralseitigen Sicherstellung der hohen qualitativen Ansprüche an das eigene Studienangebot sind an den Standorten für personelle Ressourcen Prozesse implementiert, die sicherstellen, dass die Hauptberufler-Quote erreicht wird. Die für den Studiengang notwendigen sächlichen Ressourcen sind ebenfalls benannt und werden von der Hochschule rechtzeitig bereitgestellt. Damit sind alle Voraussetzungen für eine hochschulweite Implementierung vorhanden.

Aufgrund der hohen Berufungsstandards an der FOM hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft der FOM das besondere Privileg des Berufsrechts verliehen: die FOM darf also selbstständig über die Berufung von Professorinnen und Professoren entscheiden. Die für den Studiengang notwendigen sächlichen Ressourcen sind ebenfalls benannt und werden von der Hochschule rechtzeitig bereitgestellt. Die digitale und auch räumliche Infrastruktur wird kontinuierlich ausgebaut und der regionale Personalbestand erhöht, um den engen und regelmäßigen Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden im Rahmen ihres Studiums optimal zu fördern. Das Angebot und die Nutzung eines umfangreichen digitalen Lehr- und Lernmedienpools, Tools & Methoden zur interaktiven Gestaltung der Lehre sowie einer digitalen Lehrplanung im Rahmen der FOM spezifischen Transferdidaktik wird den Lehrenden und Studierenden im Lehr- und Lernmanagementsystem im Online-Campus digital zur Verfügung gestellt. Damit sind alle Voraussetzungen für eine hochschulweite Implementierung vorhanden. Die FOM als systemakkreditierte Hochschule verfügt über ein transparentes leistungsstarkes Steuerungssystem, das die Schnittstelle zwischen Konzeption und Durchführung der Studiengänge – auch bezogen auf das besondere Format der Hochschule mit 36 Standorten – verlässlich abbildet.

Die insgesamt sehr positiven Erfahrungen mit den Möglichkeiten der digitalen Lehre haben die FOM dazu geführt, die Lehrveranstaltungsformate unabhängig von der Pandemie beizubehalten und auszubauen. Das bedeutet, dass das Studium in einem digitalen, interaktiven Setting, in virtueller Präsenz mit Live-Übertragungen aus multifunktionalen Studios angeboten wird. Mit einer speziell auf ein Online-Studium angepassten Lehr-Didaktik, zahlreichen Möglichkeiten für Interaktionen zwischen Studierenden und Lehrenden und ergänzt durch eine digitale Lernplattform

und Mediathek. Zu betonen ist dabei, dass es sich jeweils um live Veranstaltungen in virtuellen Hörsälen handelt, die durch zusätzliches Material auf der Lernplattform der FOM ergänzt werden. Im Vergleich zum physischen Präsenzstudium – das weiterhin fortbesteht – bedeutet das DLS für die Studierenden ein durchgängiges virtuelles Präsenzstudium. Dieses ermöglicht es, völlig flexibel jederzeit und von jedem Ort Lernmaterialien, Tutorials und Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen abzurufen. Ein wichtiges Element des Digitalen Live-Studiums ist die große räumliche und auch zeitliche Flexibilität für die berufstätigen Studierenden. Das Studium passt sich an die persönlichen Gegebenheiten und Lebenssituationen der Studierenden an. Dabei ist eine gute Struktur auch im Online-Studium für den Studienerfolg entscheidend.

Der Studiengang ist in das Akkreditierungsregister der FOM aufgenommen worden.